

Dennis Kubowski ist der Nachfolger von Marcel Kindler

Später als alle anderen Vereine der bisherigen Hamburger Oberliga hat der SV Lurup mit den personellen Planungen für die kommende Saison begonnen. Erst nachdem der Abstieg in die Landesliga fest stand, wurde mit Hochdruck an einer neuen Mannschaft gearbeitet. Zunächst klärte Trainer Andreas Klobedanz die Torwartfrage. Dabei gelang es, Dennis Kubowski von Teutonia 05 als Nachfolger des nach Norderstedt abgewanderten Marcel Kindler zu verpflichten. Der 30 jährige gehörte in der abgelaufenen Spielzeit neben Lohse vom SV Lieth und dem ehemaligen Luruper Claus Hencke zu den drei besten Torhütern der Hammonia-Staffel. Erster Feldspieler, der beim SV Lurup seinen Vertrag verlängerte,

ist der Ex-Schenefelder Nico Schmidt, der von Trainer Klobedanz sowohl in der Abwehr als auch im Mittelfeld eingesetzt



wurde. In der Vorbereitung auf die neue Spielzeit wird Andreas Klobedanz durch seinen alten

Freund und langjährigen Weggefährten Dirk Burmester, der die Stelle von Heiko Waschatz im Trainerrat des SV Lurup einnimmt. Burmester war zuletzt Trainer beim Landesliga - Absteiger SV Eidelstedt. Burmester, der vor vielen Jahren auch einmal für den SV Lurup gespielt hat, begründete seinen Wechsel nach Lurup mit den Worten: „Andreas und ich kennen uns schon von der Schulzeit her. Wir waren Klassenkameraden. Wir sind beide Fußballverrückte und haben eine gemeinsame Wellenlänge. Ich glaube, dass wir zusammen eine spielstarke Mannschaft auf die Beine stellen können, obwohl die Wechselfrist schon am 30. Juni ausläuft.“ Auch den Dritten im Trainerteam, Frank Ramcke, der das Torwart-

training leitet, kennt Burmester gut. Dessen Ehefrau war ebenfalls Schulfreundin. „Ich freue mich jedenfalls auf die Zusammenarbeit“, sagte Burmester. Die letzten Personalien werden wohl erst Ende des Monats Juni bekannt gegeben. Aber das ist nicht ungewöhnlich. Um die Vorbereitung auf die neue Saison optimal gestalten zu können, haben die Sponsoren Meik und Christian Perlwitz für die Mannschaft ein Trainingslager in der ostfriesischen Stadt Aurich gebucht. Dort wurde auch im vorigen Jahr schon trainiert. Diesmal ist das Trainingslager besonders wichtig, denn die Trainer stehen vor der Aufgabe, alte und viele neue Spieler möglichst schnell zu einer neuen Gemeinschaft zusammenzuführen.